Kofinanziert von der Europäischen Union

Fallstudie 01

Grundlegende Daten

Titel der Unterrichtseinheit	**Rabatte und Abverkauf**
Einheit entwickelt von	**Istituto Comprensivo “Malaspina” – Massa (IT)**
Basierend auf dem Konzept	**Rabatte und Ausverkauf**
Konzept entwickelt von	**Univerzita Karlova (CZ)**
Unterrichtsdatum	**24.11.2023**
Anzahl der Schüler*innen	**20**
Anzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund	**1**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autor*innen und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

1. Beschreibung der Unterrichtseinheit

Titel	**Rabatte und Abverkauf**
Alter der Schüler*innen	13 Jahre
Dauer der Einheit	2 Stunden
Mathematisches Thema	Prozentrechnung
Vorwissen der Schüler*innen	Bruchrechnung
Benötigte Materialien	Supermarktprospekt, interaktives Whiteboard, Heft, Papier, Taschenrechner
Ziele	• Finanzwissen erweitern • Zusammenarbeit mit Mitschüler*innen, Wörter in Bezug auf Kauf, Ermäßigung, und Mahlzeiten lernen
Bemerkungen zum Arbeiten mit Schüler*innen mit Migrations-hintergrund	• Verwendung von einfacheren Aufgaben mit numerischen Antworten • Arbeiten Sie bei komplexeren Aufgaben in Paaren und Gruppen, verwenden Sie gemischte Paare (Schüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund) • Ermöglichen Sie den Austausch von Erfahrungen in der Anfangsphase des Unterrichts (Einkaufen im jeweiligen Land, Saison für Abverkäufe etc.) • Verwenden Sie visuelle Hilfsmittel • Überprüfen Sie das Verständnis

Unterrichtsplanung

Die Schüler*innen organisieren ein Festessen. Sie erhalten einen Supermarktprospekt mit Sonderangeboten für Lebensmittel. Sie wählen ein Menü für eine bestimmte Anzahl von Personen und haben eine Ausgabenobergrenze.

In Gruppenarbeit müssen sie außerdem Menüs auswählen, die für alle Gruppenmitglieder geeignet sind, und dabei deren kulturellen und religiösen Hintergrund berücksichtigen.

Sobald das Menü und die Einkäufe auf der Grundlage der Angebote entschieden sind, berechnen sie die prozentuale Ersparnis im Vergleich zu den normalen Preisen.

Methodik

In der Klasse, in der diese Unterrichtseinheit unterrichtet wurde, gibt es eine muslimische Schülerin aus Senegal.

Die Schüler*innen wurden in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe entschied sich für ein eigenes Menü, ausgehend von den Angeboten im Prospekt.

Die meisten Schüler*innen erinnerten sich an die Formeln über Prozentsätze und Rabatte, so dass sie in der Lage waren, die Ersparnis zu berechnen.

Die Schüler*innen hatten einen Supermarktprospekt, Papier für Notizen, Taschenrechner und ihr Buch dabei. Das interaktive Whiteboard wurde genutzt, um die notwendigen Formeln und die Schemata auf die Blätter zu schreiben, um die Aufgabe zu lösen.

Jede Gruppe berücksichtigte die kulturellen und ernährungsspezifischen Bedürfnisse der einzelnen Mitglieder. So wählte beispielsweise die Gruppe mit der muslimischen Schülerin ein Menü ohne die Lebensmittel, die sie nicht essen darf.

Erste Unterrichtseinheit:

Die Lehrkraft kann Prospekte von verschiedenen Geschäften oder Supermärkten in die Klasse mitbringen, oder die Kinder können sie selbst mitbringen oder in Online-Shops suchen.

Es werden Formeln zur Ermittlung der prozentualen Veränderung vorgestellt:

Prozentuale Veränderung = Veränderung/Ausgangswert

...und die Berechnung des ermäßigten Preises, ausgehend vom ursprünglichen Preis, unter Berücksichtigung des angewandten Rabatts und des Verhältnisses:

100 : prozentualer Rabatt = Preis : X

davon:

ermäßigter Preis = ursprünglicher Preis - X

Sobald alle Informationen gesammelt sind, kann jede Gruppe damit beginnen, Listen mit den getroffenen Auswahlen zu erstellen.

Anhand der prozentualen Berechnungen können sie eventuelle Rabatte in den Angeboten der Prospekte finden und so die Ersparnis berechnen.

Zweite Unterrichtseinheit:

In der nächsten Unterrichtsstunde können Sie in Gruppen oder einzeln arbeiten und den Schüler*innen vorschlagen, ein Werbeblatt mit Angeboten zu erstellen.

Mit Hilfe von Software können sie Flugblätter erstellen (achten Sie auf die richtigen Begriffe), in denen einige Supermarktprodukte ermäßigt sind.

Sie müssen dann die ermäßigten Preise berechnen und den Prozentsatz des Rabatts für die ausgewählten Produkte ermitteln.

Bei der Bewertung werden sowohl die Anwendung der mathematischen Verfahren als auch die am Computer entwickelten Fähigkeiten berücksichtigt.

Auf sprachlicher Ebene ermöglicht diese Art von Unterricht den Schüler*innen, die Begriffe im Zusammenhang mit den gekauften Produkten, dem Kauf und dem Verkauf zu erlernen, die Währung des Gastlandes zu kennen und auch im Hinblick auf die Preise in ihren Heimatländern Bewertungen vorzunehmen.

2. Interviewanalyse

Die Lehrerin, die diese Einheit unterrichtet, hat 12 Jahre Lehrerfahrung. Ihr anderes Fach ist Naturwissenschaften. Sie hat weder in ihrer Ausbildung noch in ihrer Fortbildung eine Schulung für den Unterricht in multikulturellen Klassen erhalten. In ihrer bisherigen Erfahrung als Mathematiklehrerin in diesen Klassen war sie vor allem mit Schüler*innen mit Migrationshintergrund konfrontiert, die kein Italienisch sprechen. In diesem Fall ist es sogar schwierig zu wissen ob sie verstehen, worüber sie spricht. Daher versucht sie, mit einer Lehrkraft zusammenzuarbeiten, die sie in solchen Fällen unterstützen soll. Wenn diese Lehrkraft nicht zur Verfügung steht, arbeitet sie in der Regel in Gruppen von Gleichaltrigen, da gleichaltrige Schüler*innen mit ihren Mitschüler*innen besser vertraut sind.

Die Vorteile von Schüler*innen mit Migrationshintergrund in der Klasse liegen darin, dass man etwas mehr in den Unterricht einfließen lassen kann. Man muss kreativer sein und neue Strategien für Schüler*innen mit Migrationshintergrund finden, die aber gleichzeitig für die gesamte Klasse nützlich sein müssen. Darüber hinaus bietet eine multikulturelle Klasse den Schüler*innen die Möglichkeit, mehr über verschiedene Länder zu erfahren.

Die Änderungen ihrer Unterrichtsstrategien in Klassen mit Migrant*innen hängen von den Schüler*innen der jeweiligen Klasse ab. Sie versucht jedoch immer, alle Schüler*innen in die Aktivitäten einzubeziehen.

Der ursprüngliche Unterrichtsplan wird mit zusätzlichen Materialien - Prospekten aus dem Supermarkt - verwendet, um mit einem vorgegebenen Budget ein Partyessen zu kreieren - eine reale Aufgabe!

3. Verbesserungsvorschläge

Die Bewertung des Unterrichtsplans ist positiv, mit einer einzigen Empfehlung: Die Aktivitäten sollten „flexibel“ sein und je nach Klassenmitgliedern und den Interessen der Schüler*innen geändert werden. Die Unterrichtseinheit würde eigentlich mehr Zeit benötigen.

4. Unterrichtsbeobachtung

Die Schüler*innen schätzten die Aufgabe, auch wenn es, da sie vorhersehbar war, ein wenig Verwirrung gab, weil der Unterricht anders als der normale Frontalunterricht mit Tafel, Kreide und Buch war. Sie arbeiteten jedoch hart, kooperierten und hatten Spaß.

Das Arbeitsklima war wirklich positiv: Jede Gruppe versuchte, auch Zutaten für die Zubereitung bestimmter Gerichte zu kaufen und nicht nur Fertiggerichte. Die Gruppen waren heterogen, sie arbeiteten zusammen und hatten Spaß daran, darüber nachzudenken, was sie kochen könnten.

Was die Motivation (Einstellung/Interesse/Engagement) betrifft, so waren die Schüler*innen an der neuen Aktivität interessiert. Die Gruppen waren sehr interessiert, auch wenn einige Schüler*innen oft abwesend waren.

Aus kognitiver Sicht (Steigerung des Lernniveaus) kann man sagen, dass die Schüler*innen die mathematischen Regeln bereits kannten und sie in der Lage waren, diese in einer realen Aufgabe anzuwenden. Die Erstellung des Menüs und der Ausgabehöchstgrenze stellte kein Problem dar, auch nicht für die Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen.

Es wurde kein Bewertungstest durchgeführt.

In gewisser Weise ermöglichte die Arbeit in Gruppen den Schüler*innen, die vorhandenen Lücken zu schließen und die Aufgabe unter einem praktischeren Gesichtspunkt anzugehen.

Die Unterrichtseinheit ermöglichte es, begabte Schüler*innen zu motivieren, da sie einige Strategien in die Praxis umzusetzen konnten, um ihre Kompetenzen mit jenen Schüler*innen zu teilen, die Schwierigkeiten haben.